

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 53=73 (1907)

**Heft:** 11

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXIII. Jahrgang.

Nr. 11.

Basel, 16. März.

1907.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 5. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

**Inhalt:** Einige Gedanken aus dem letzten Wiederholungskurs. — Das Lastautomobil im Heeresdienst. — Über das Infanterief Feuer. — Eidgenossenschaft: Ernennungen. Entlassung. Pferderationsvergütung. — Ausland: Italien: Das neue Unteroffiziersgesetz. — Russland: Das Werk des Generals Kuropatkins.

## Einige Gedanken aus dem letzten Wiederholungskurs.

Einleitendes Referat für den Diskussions-Abend der  
Infanterie-Offiziersgesellschaft Zürich  
vom 25. Februar 1907, gehalten von Hauptm. A. Stifel.

Ich möchte vorerst einiges ausführen über  
einem Wiederholungskurs vorausgehende Vor-  
bereitungen.

Man pflegte bisher schon mehrere Wochen vor  
dem Dienst in die Vorkursorte sich zu begeben,  
dort mit den Gemeindebehörden sich in Ver-  
bindung zu setzen, die Kantonnementsrayons ein-  
zuteilen und in aller Form die Unterkunftsver-  
hältnisse zu ordnen. Traf man dann mit der  
Truppe ein, so ergab sich meistens, dass seither  
nicht mehr zur Verfügung stehende Lokale  
wichtige Änderungen in den Dispositionen not-  
wendig machten und man hatte dabei das Ge-  
fühl, die ganze Kantonierungsangelegenheit  
hätte am Tage des Eintreffens mit der Truppe  
ebensogut bewerkstelligt werden können.

In einzelnen Bataillonen berief der Bataillons-  
kommandant die Offiziere des Stabes und die  
Kompanie-Kommandanten schon am Vorabend  
des Mobilisationstages zu einem Rapporte zu-  
sammen. Wenn auch im Ernstfalle jeder Offi-  
zier das Bestreben haben wird, sich möglichst  
rasch bei seinen Vorgesetzten zu melden, so  
wird ein Rapport am Vorabend mit vollständig  
besammelten Unterführern doch nur in wenigen  
Fällen möglich sein. Es sollte daher auch für  
die Wiederholungskurse genügen, den Rapport  
etwa 1 Stunde vor dem Einrücken der Mann-  
schaft abzuhalten.

Derartige Vorbereitungen sollten wir in Zu-  
kunft unterbleiben lassen, um dann aber den-

jenigen, welche den Dienstbetrieb und die Aus-  
bildung der Truppen betreffen, erheblich grössere  
Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir haben Befehl, „wohl vorbereitet“ in die  
Kurse einzurücken; das bedeutet eine Summe  
von angestrengter Arbeit. Oft tritt gewissen-  
hafter Ausführung starke Inanspruchnahme  
durch das bürgerliche Leben entgegen, in vielen  
Fällen hindert aber auch nur der jedem Menschen  
angeborene grössere oder kleinere Bequemlich-  
keitstrieb daran.

Man hat alle für den Dienst ausgegebenen  
Befehle oder Direktiven zu verarbeiten, und die  
zahlreichen durch längern Dienstunterbruch in  
Vergessenheit geratenen Reglements Vorschriften  
sich wieder aufzufrischen. Man hat sich Rechen-  
schaft zu geben über die Ausbildung der Truppe  
im letzten Dienst und die Mängel, die dessen  
letzte Manövertage hauptsächlich hervortreten  
liessen, — dann muss man sich auch klar sein  
über das Ziel, das im gegenwärtigen Kurs zu  
erreichen ist, und über die Mittel, die zur Er-  
strebung desselben zweckdienlich sind. Erst  
wenn alle diese Arbeit gewissenhaft erfüllt ist,  
wird der Dienstbetrieb ein intensiver werden und  
der der Truppe zu erteilende Unterricht fördernd  
wirken können. Viele hochstehenden Offiziere  
glauben in der Ausarbeitung von Programmen  
das beste Mittel für eine zielbewusste vordienst-  
liche Vorbereitung und eine fruchtbringende  
Arbeit im Dienst zu erblicken.

Während drei Wiederholungskursen haben  
wir ohne Programm arbeiten dürfen, leider  
scheinen sich bereits Schattenseiten des Systems  
bemerkt zu haben. Einsichtige Offi-  
ziere haben jüngst die Notwendigkeit der Wieder-  
einführung ausgesprochen. Ich glaube, auch wir